

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	38 (1922)
Heft:	32
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ellen und gewerblichen) Kunst vom 18. Dezember 1917 können nunmehr Stipendien oder Aufmunterungspreise auch ~~an~~ schweizerische Künstler verliehen werden, die sich auf dem Spezialgebiete der angewandten Kunst betätigen. Vorstehende Vorschriften gelten in gleicher Weise auch für diese, mit der einzigen Ausnahme, daß Bewerber um ein Stipendium für angewandte Kunst bis zu sechs kleinere kunstgewerbliche Arbeiten zum Wettbewerb einsenden können.

Die zürcherisch-lantonale antiquarische Gesellschaft bestellte den Vorstand neu mit Direktor Dr. Lehmann in Zürich als Präsident, bewilligte der Wulpkommision Rüsnach einen Beitrag von 800 Fr., verhandelte über die Burgruine Tössg und den Burgplatz Breitenlandenberg, und reichte dem Stadtrat von Zürich eine Verwahrung ein wegen unvürdigem Zustand der Wasserkirche. Für den Schutz der historischen Baudenkmäler im Kanton wurde eine besondere Kommission eingesetzt. In einer Verhandlung über den Aufgabenkreis der Gesellschaft wurde bessere Weckung des Interesses für Geschichte und Denkmäler verlangt und der Mangel einer Statistik der kantonalen Baudenkmäler und eines Gesamtbildes der kulturhistorischen Gegenstände des Kantons kritisiert, sowie eine neue Baugeschichte des Grossmünsters und eifige Hausforschung angeregt.

Holzbeizverfahren. In Luzern wurde am 28. Oktober in der Kunstgewerbeschule der zweite Kurs für Holzbeizverfahren beendet. Für den ersten Kurs gingen die Anmeldungen so zahlreich ein, daß diesem ein zweiter folgen mußte, um den vielen gewerblichen Wünschen gerecht zu werden. Die Kurse wurden geleitet von Herrn Ernst Bräm, Malereitechniker in Schlieren, Erfinder dieses Beizverfahrens, das in kurzer Zeit beliebte Aufnahme fand und als ein neuer Erfolg der Technik bezeichnet werden darf. Im Neubau der Kreditanstalt fand dieses Verfahren seine Anwendung. Es erscheinen die schönen architektonischen Räume materialrecht, warm und mit dem besondern Reize, wie das nur der Struktur des Holzes eigen ist. In verdankenswerter Weise konnte der bauleitende Architekt Herr E. Vogt es noch den Teilnehmern des ersten Kurses ermöglichen, sich an dem angewandten Verfahren von den Feinheiten dieser Technik zu überzeugen. — Jeder Kursteilnehmer brachte 22 Bretttchen in verschiedenen Farben und Lönen gebeizt mit nach Hause. Auf der Rückseite eines jeden Bretttchens besagen Angaben über Mittel und Wege, wie derselbe Ton mit Sicherheit wieder erreicht werden kann. So hat jeder Teilnehmer sich eine praktische Musterkarte für farbige Holzbemalung geschaffen. Möge er recht oft in den Fall kommen, davon Gebrauch zu machen.

Schonet die Holzbrücken! Die „Automobil-Revue“ mahnt ihre Leser: Schonet die Holzbrücken! Mit ihren Eichenbalken, ihren Ziegeldächern sind sie ehrwürdige Denkmäler aus guter alter Zeit und wir haben keinen Anlaß, ihr natürliches Aussterben zu beschleunigen. Solche Brücken sind immer noch tragsfähig und solid, aber nach ihrer ganzen Konstruktion und der damaligen Zeit entsprechend durchaus nicht für größere Geschwindigkeiten berechnet, nicht einmal für ein bescheidenes Automobil-Orts tempo. Schon bei 20 km mit einem 2000 Kilogramm schweren Personenwagen kann man ziemlich heftige Erschütterungen konstatieren, die auf die Dauer kaum von wohltätigem Einfluß sind. Wer aber mit 30, 40 und mehr Kilometer über eine solche Brücke poltert, nimmt für sich — in vielen Fällen vielleicht auch ganz ahnungslos — den zweifelhaften Ruhm in Anspruch, am vorzeitigen Untergang eines solchen Kulturdenkmals mitgearbeitet zu haben. Die Folgen melden sich nur

allzu deutlich: Im Sparrenwerk zeigen sich Verwindungen, das Ziegeldach lockert sich und wird undicht, die eindringende Feuchtigkeit vollendet dann das begonnene Zerstörungswerk.

Literatur.

Schweizer. Jahrbuch für Handwerk und Gewerbe, III. Jahrgang 1921/22. Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerbeverband. — 186 Seiten 8°. Kommissionsverlag Neucomm & Zimmermann, Bern. Preis Fr. 7.50.

Der dritte Jahrgang dieses Jahrbuches ist dem ersten und zweiten, die allerseits günstige Aufnahme gefunden haben, zum mindesten ebenbürtig und übertrifft sie wenigstens an Umfang und Reichhaltigkeit des Stoffes. Er wird deshalb seinen Zweck, unsere Behörden, Wirtschaftspolitiker und insbesonders den Gewerbestand selbst über die heutigen gewerblichen Zustände und über die Wirksamkeit und Bestrebungen der gewerblichen Organisationen aufzuklären, vollauf erfüllen. Das Jahrbuch entspricht damit einem wirklichen Bedürfnis. Eine Reihe von Fragen, die unser Gewerbe und Handwerk und den gesamten Mittelstand berühren, werden von zahlreichen berufenen Mitarbeitern in sachlicher, leicht verständlicher Weise in deutscher und französischer Sprache behandelt. So finden wir u. a. von Zentralpräsident Nationalrat Dr. Tschumi eine originelle Betrachtung über wirtschaftliche Dummheiten, ferner belehrende Aufsätze über Regie- und Privatbetriebe, Schule und Gewerbestand, über die Bedeutung des Detailhandels und über den Detailhandel im Existenzkampf, über die obligatorische Unfallversicherung, die gewerbliche Fachpresse, über Monopole, über Berufsberatung und Lehrlingschutz in der romanischen Schweiz, über Besserung der gewerblichen Kreditverhältnisse, über die Ausstellung für angewandte Kunst in Lausanne, über die schweizerischen Techniken, Gewerbe- und Berufsverbände, die schweizerischen Hausindustrien, die Zollpolitik der schweizerischen Gewerbe, die kantonale Gesetzgebung über Haufierwesen, die Einkaufsgenossenschaften des Detailhandels; ferner statistische Tabellen über Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählungen, über die Bautätigkeit in den größeren Schweizerstädten, die Volkswirtschaft vor, während und nach dem Kriege, die Organisation der gewerblichen Arbeitgeber in Berufsverbänden usw.; endlich eine Aufzählung der wichtigeren neuen Gesetze und Verordnungen eidgenössischer und kantonaler Behörden, eine Gedenktafel um das Gewerbe hochverdienter Männer (mit Bild) und ein Verzeichnis gewerblicher Literatur. Das Jahrbuch bietet mit seinem reichhaltigen Inhalt einen wertvollen Beitrag für jede Bibliothek und sollte von jedem Gewerbetreibenden gelesen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht ausgekommen werden.

865. Wer liefert Original Gusshmann Dreibackensuiter von 75—80 mm und 100—110 mm Durchmesser? Offerten mit Lieferfristangabe unter Chiffre 865 an die Exped.

866. Wer liefert leicht transportable Wellböcke zum Laden von Holz? Offerten an Kaspar Ronner, Werkführer, Bellaluna, Zillis (Graubünden).

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**

**Rolladen Roll-Jalousien
Jalousieladen Rollschutzwände**

Gegründet
1860

Auf Frage 859. Die Maschinenfabrik vorm. Holzschreiter & Hegi, Manessestrasse 190, Zürich 3, ist in der Lage, die gewünschte Holzbedruckungsmaschine zu liefern.

Auf Frage 859. Kistenbrennpressen mit elektrisch erhitzten Glässern für Hand- und Kraftbetrieb: Hämmerle & Cie., Maschinenfabrik, Zofingen.

Auf Frage 859. Thurnherr & Cie., St. Gallen, Speiergasse 29, empfehlen sich zur Lieferung von elektr. Holzbedruckungsmaschinen.

Auf Frage 859. Holzbedruck-Maschinen liefert S. Müller-Schneider, Maschinen und Werkzeuge, Frutigen.

Auf Frage 861. Heizungen für Trockenanlagen erstellt Jean B. Bech, Apparatebau, Luzern.

Auf Frage 861. Thurnherr & Cie., St. Gallen, Speiergasse 29, empfehlen als Spezialität elektrische Heizung zu kleiner Trockenanlage.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Zürich. Neubau der kantonalen Dermatologischen Klinik in Zürich. Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Unterlagen je nachmittags bei Architekten Pfleghard & Häfeli, Bahnhofstr. 70, Zürich. Gingabetermin 21. November.

Bern. Erweiterung der städt. Wasserversorgung in Biel. Erd- und Maurerarbeiten, sowie Eisenbetonkonstruktion für die Errichtung eines Hochdruckreservoirs im Mahlenwald von 5000 m³ Inhalt, mit 2 Kamern und vorgebautem Schieberhaus; Grabarbeiten ca. 1175 m für eine Druckleitung vom Reservoir Mahlenwald bis Oktogonquartier. Pläne z. im Bureau der städt. Gas- und Wasserwerke, Zentralstrasse 67. Gingabeformulare daselbst gegen Hinterlage von 20 Fr. Nähere Auskunft durch die Bauleitung am 9. November, nachm. 2 Uhr. Treffpunkt beim alten Schützenhaus an der Schütengasse/Berghausweg. Getrennte Offerten in gesonderten Briefumschlägen mit der Aufschrift „Reservoir-Neubau Mahlenwald“ und „Grabarbeiten für Druckleitung“ bis 18. November, vorm. 10 Uhr, an das Gas- und Wasserwerk der Stadt Biel.

Freiburg. Wasserversorgungs-Genossenschaft St. Antoni. Quellsättigung der Flühackerholzquellen mit Brunnenstufen, Zuleitung in Gußröhren von 125 und 80 mm, Rohrnetz in Gußröhren von 135, 125 und 100 mm mit 12 Hydranten, Privatinstallationen. Pläne z. beim Präsidenten, Grossrat Joh. Sturm in St. Antoni. Gingaben bis 15. Novbr., 6 Uhr abends, an Geometer Fasel in Dürdingen.

Solothurn. Gemeinde Günsberg. Fassung und Zuleitung der Teuffelenquellen. Quellsättigung mit Brunnensäule, zirka 1600 m gußeiserne Ruffene-Rohre 50 und 80 mm weit, samt Formstücke z. Grabarbeit. Pläne z. ab 6. Nov. beim Präsidenten der Wasserkommission, G. Henzi zum Sternen in Günsberg. Gingaben mit Aufschrift „Gingabe für die Wasserversorgung“ bis 15. November an den Vorbenannten.

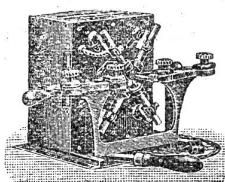
Aargau. Bezirksschulhaus- und Turnhalle-Neubau in Schinznach. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- u. Dachdeckerarbeiten. Pläne z. bis 11. November je vorm. 8—11 Uhr bei Architekt Christ in Schinznach-Dorf. Gingaben mit Aufschrift „Gingabe für Schulhaus- und Turnhalleneubau Schinznach“ bis 15. November an die Baukommission.

Vaud. Commune de Tartegnин. Fourniture et pose d'environ 180 m de tuyaux Mannesmann de 80 mm. Conditions chez A Laydu, municipal. Offres au syndic pour le 11 novembre.

Vaud. Commune de Sassel. Fourniture de pupitres scolaires. Pièces, etc. au greffe municipal. Offres au syndic pour le 11 novembre à 6 h. du soir.

Neuchâtel. Commune de Fleurier. Place de contremaître de l'Usine à gaz. Les postulants doivent connaître

à fond la fabrication du gaz ainsi que toutes les installations et réparations aux appareils s'y rapportant. Renseignements chez la Direction des Services industriels. Offres avec indication de prétentions, entrée en service, etc. au Conseil communal pour le 20 novembre. Joindre copies de certificats. — Les offres de chauffeurs ayant longue pratique pourront aussi être prises en considération.



Unübertroffen! 4345

ist der elektr. Bandsägen-Lötapparat
,Elektrolötor‘
(für jede Stromart geeignet).

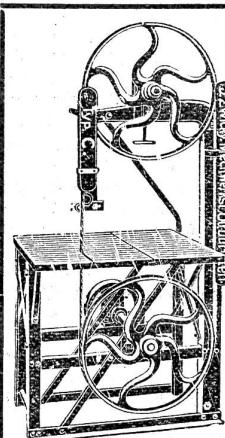
Billige Anschaffung
Grosse Zeitsparnis!
Tausende im Betrieb!

Jede Auskunft erteilt:
Rob. Urscheler, Basel 9, Allschwilerstrasse 31. Tel. 4675.

Dampfanlagen, Cornwallkessel, Motoren

neu und gebraucht, stets auf Lager, bei

Emil Steiner, Maschinenhandlung
4212a Wiedikon-Zürich, Birmensdorferstr. 98.



Preisabbau.

Solide und billigste
Bandsägen

mit Kugellager, 600 und 800 mm Rollen,
besonders geeignet für Handwerker.

Brennholzfräsen
Langholzfräsen

mit Wagen und Geleise. [4554]

Schleifsteine
E. Zwicky-Forster,
Mechan. Werkstätte
Ober-Dürntal (Zürich).

Wer liefert für Einfamilienhäuser

ca. 70 m³ Bauholz, nach Liste geschnitten,
„1000 m² Schiebbodenbretter,
„600 m² tannene Riemen, I./II. Qualität,
„200 m² gehobelte Ware, versch. Stärke.

Lieferung baldmöglichst.

Offerten unter Chiffre EH 4995 an die Expedition.

Zu verkaufen 700 m³

Tannen-Rundholz

frischer Schlag, entrindet, 4 bis 8 m Länge.
Alles feinjährige Berg-Rottannen.

Preis: Fr. 45 per m³ franko
— Westschweiz verladen. —

Offerten unter Chiffre R 4800 an die Exped.